

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 25 (1746)

Artikel: Alter und neuer Schreib-Calender auf das Jahr nach der Geburt Jesu Christi 1746
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371185>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alter und Neuer Schreib-Calender

Auf das Jahr nach der Geburt Jesu Christi

1 7 4 6.

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5695. Von der Sünd-Fluth 4039.
Von Anfang der Löhl. Eydgnoschafft 431. Von Einführung des alten Calen-
ders 1781. Des neuen Gregorianischen 164. Des Regenspurgi-
schen 46. Jahr.

Die Stam-Zahl oder das Julianische Periodo ist 6459. hieraus kommt
die Guldene z. 18. Der Sonnen-Circul 19. Die Epacte im alten Calen-
der 18. Im neuen 7. Der Sonntags-Buchstaben. Im alten Calender
ist **E**. Im neuen **B**. Ist ein gemein Jahr von 365. Tagen.

Erklärung der Calender-Zeichen.

Die 12. himmlische Zeichen.

Widder		V
Stier		X
Zwilling		II
Krebs		II
Löw		V
Jungfrau		W
Waag		II
Scorpion		m
Schütz		II
Steinbock		II
Wassermann		II
Fisch		X

Mond-Zeichen.

Der Neumond	
Das erst Viertel	
Der Vollmond	
Das letzte Viertel	
über sich gehender Mond	
unter sich gehender Mond	

Die 7. Planeten.

Saturnus		
Jupiter		

Mars



Vormittag

V.

Sonn



Nachmittag

N.

Venus



Mah bey der Erden.

Perig.

Mercurius



Weit von der Erden.

Apog.

Mond



Rechtläufig.

Direct.

Worms



Rückgängig.

Retrog.

Die Aspecten.

Zusammenkunft



Ein schwarzes Kreuzlein

*

Gegenschein



bedeutet einen Feiertag/da man

Gedritterchein



vor u. nach dem Gottes-Dienst

Gevierterchein



Sammeln und tragen darf.

Geseksterchein



Ein **+** rothes Kreuzlein

+

Drackenhupt



bedeutet eine Feiertag/da das Sau-

Drackenschwanz



men und Tragen verboten ist.

Erwehlungen.

Gut Aderlassen



Zwei **+** rothe Kreuzlein

++

Mittelmässig



bedeuten einen gar hohen Fest-

Gut Schrepfen



und Feiertag.

Gut Purgieren



Die **+** bedeuten einen gebot-

Gut Scen



tenen Fasttag/ u. Anfangs ein ro-

Haar abschneiden



ber Buchstab ein halber Fei-

Buchstaben.

Uhr



U.

Minuten



W.

Im neuen Calender.

Ein schwarzes Kreuzlein

*

bedeutet einen Feiertag/da man

vor u. nach dem Gottes-Dienst

Sammeln und tragen darf.

Ein **+** rothes Kreuzlein

+

bedeutet einen gar hohen Fest-

und Feiertag.

Die **+** bedeuten einen gebot-

nen Fasttag/ u. Anfangs ein ro-

ber Buchstab ein halber Fei-

tag. N.B. So oft ein rothes o-

der schwarzes Kreuzlein steht, ist

das Führen auf Wagen oder Schlit-

ten allein verboten.

ten.

1. Monat.	2. Januar.	3. La.	4. Neuer Januar.
	JANUARIUS.	gr.	JANUARIUS
Mittwoch.	1. Neujahr.	24	Der Jesus leane C & kalt
Donst.	2. Adel	8	deses Jahr / vor. C per.
Frentag	3. Isaac	23	C 1. U. 12. m. Nach Nebel
Samst.	4. Elias	7	allem Ubel / * & Nebel

1. Weisen aus Morgland. M. 2. ☩ Auf. 7. 39. Unt. 4. 21. m. Ev. Jo. 2.

Sonnt.	5. C. Simeon	21	und Gefahren/ * ☩ in	16. B. Marcell.
Mont.	6. D. 3. Rönty	5	C neben dem Thaler auff	17. Antonius
Dienst.	7. Isidorus	19	Wond den Bergen Sons	18. Pitsca
Mittwo.	8. Erhardus	4	C h ☩ 2 neben dem C	19. Martha
Donst.	9. Julianus	15	☐ ☩ in ☩ 2. Uhr. 58. Vorm.	20. Ioh. Sed.
Frent.	10. Samson	28	☐ 5. U. 1. m. Nachmit	21. Agnes
Samst.	11. Gerson	11	☐ in ☩ nen schein/ schnee	22. Vincentius

2. Jesus im Tempel Luc. 2. ☩ Aufg. 7. 31. Unt. 4. 29. Ev. Math. 8.

Sonnt.	12. E. Asarius	24	C in ☩ * ☩ gestöber wind	23. B. Emeren.
Mont.	13. XX. tag Hilla	6	das sieben Gesten] und	24. Timotheus
Dienst.	14. Felix Priest.	18	Cieb und großer Schnee	25. Pauli Bel.
Mittwo.	15. Maurus	0	Hunds, Stern geben]	26. Polycarp.
Donst.	16. Marcellus	12	vor 3. Uhr unter C Ap.	27. Ioh. Chrys.
Frent.	17. Antonius	24	☐ ☩ es scheinet bes	28. Carolus
Samst.	18. Pitsca	5	7. U. 6. m. Nachmittag.	29. Valeria

3. Hochzeit zu Cana / Joh. 2. ☩ Aufg. 7. 23. Unt. 4. 37. Ev. Math. 8.

Sonnt.	19. E. Martha	18	C Directus ser Wetter/	30. B. Adelgund.
Mont.	20. Ioh. Sed.	0	C ist neben dem mit	31. Virgilia
	Aufbruch des Tages 5. U. 11. 27.		Abscheid 6. U. 33. min. *	Nen Hornung.
Dienst.	21. Agnes	12	Ctier, Zug, sonnens	1. Genetius
Mittwo.	22. Vincentius	25	C ist morgens Schein zu	2. Leodimes t
Donst.	23. Emerentia	9	gut sehen, neben Nebel	3. Blanus
Frent.	24. Timotheus	22	☐ ☩ in den Thaler, auf	4. Gilbertus
Samst.	25. Pauli Bel.	5	C in ☩ Bergen sonnen	5. Azatha

4. Vom Außzigen/ Math. 8. ☩ Auf. 7. 12. Unt. 4. 48. Ev. Mat. 20.

Sonnt.	26. C Polycarp.	21	☐ 5. U. 10. Vormittag.	6. B. Sept.
Mont.	27. Ioh. Chrys.	6	☐ ☩ schein mehr Nebel	7. Richard.
Dienst.	28. Carolus	20	☐ ☩ und Sonnen, Schein	8. Salomon
Mittwo.	29. Valeria	4	C ☩ durch ein andern	9. Apolonia
Donst.	30. Adelgunda	20	h neben dem C ☩	10. Scholastica
Frent.	31. Virgilius	4	☐ ☩ Sonnen, Schein,	11. Victoria

Jesus hat 31. Tag. Ein Christ scheinet der Welt/ gleich einem Baum ersterben.
Doch wird er durch den Todt/ nur reiche Krafft ersterben.

Betrachtung.

Einige Wunder-Wercke Gottes / sambt merkwürdige Begebenheiten.

Dann wir mit Ernst die Wunders-Wercke besuchen/ und in das Alterthum zurück drücken/ so finden wir dreyerley / nemlich Götliche / Natürliche/ und Teuffelsche. Die Götliche Miracula oder Wunders-Wercke/ seynd Wercke Gottes des Allerhöchsten / die von geschehen wider die Ordnung / Schafft / Krafft / und Wirkung der Natur/ zu beweisen/ daß noch eine grössere Krafft sey/ als die Menschliche / und zu Bekräfftigung Götlicher Lehre oder auch wol zum Zeichen der Gnade/ und des grimmigen Zorn des Allmächtigen Gottes.

Dann zum Exempel / daß die Sonne zu Josua Zeiten stille stehet/ und zu Heilzeiten Zeiten der Schatten der zurück gehet / und zur Zeit des Leidens Christi übernatürlich die Sonn/ ihren Schein verliehret/ daß auch das rothe Schliess-Merr und der Jordan/ sich von einander heilet/ daß das Wasser/ wider seine Ecken/ schafft und Natur als Mauren stehet/ und des Propheten Elias Schüllers/ Urs oben schwimmet. Item/ daß die 3. Männer im feurigen Ofen nicht verbrennen/ daß auch Bellams Eselin redet/ und auf einer faulen Esels-Kindheit

N.B. Die Jahrmarkt	Tag.	L.	W.
St. m.		G.	
In diesem Calender seynd in jedem Monat allezeit nach dem A. B. C. einge- richtet / wo bis weilen A. C. steht/ bedeutet es den alten Calender. Item bedeutet B. Vormittag/ und C. Nachmittag.	8 35	1	
	8 37	2	
	8 39	3	
	8 41	4	
	8 43	5	
	8 45	6	
Jahrmarkt des Jenners.	8 47	7	
Alzheim / auff Antoni.	8 49	8	
Arburg / den letzten mitw.	8 51	9	
Brück in Wallis / auf Antoni	8 53	10	
Cassel / auf H. 3. König.	8 56	11	
Erlach / Raperschweil den 31.	8 59	12	
Freystadt / den 15.	9 1	13	
Kublis / den 1. Freitag im Feanner / ist ein Viech- Markt.	9 3	14	
Lohr / auf H. drey König.	9 5	15	
Meyenburg / auff Pauli / Befehlung.	9 8	16	
Mönchberg hält Mess auffs. Neu-Jahr.	9 11	17	
Oltent / Schweiz / mont. vor Liechtmess.	9 13	18	
Rheinfelden / sonntag vor Liechtmess.	9 15	19	
Schweiz / mont. vor Liechtm.	9 18	20	
Solothurn / den 8.	9 21	21	
Söckingen / am XX. Tag.	9 24	22	
Sursee / mont. nach H. 3. Kd.	9 27	23	
Sempach / den 2.	9 30	24	
Untersee / den ersten mitw.	9 33	25	
Weil / dienstag nach Liechtm.	9 36	26	
Winterthur / Donnstag vor Liechtmess.	9 39	27	
	9 42	28	
	9 45	29	
	9 48	30	
	9 52	31	



II.	Alter Hornung	La.	Hornels Erscheinung und	Neu Hornung.
Monat.	FEBRUARII.	z. gr.	unthmasliche Witterung.	Februarius.
Samst.	1. Brigida	19	9. U. 16. m. Nachmitt.	12. Susanna

5. Ev. Math. 20. * Aufgang 7. o. m. Unter 5. U. o. Ev. Luc. 8.

Sonnt.	2. E. Ger. Lich.	2	z. neben dem C	schnee 13. B. Ezra.
Mont.	3. Blasius	16	Seibe, Gestern 7. m. kalt 14. Valentin	
Dienst.	4. Gilbertus	29	Gieb us großer □ o. und 15. Faustinus	
Mittwo.	5. Agatha	11	Hundb. Stern Nebel 16. Julianus	
Donst.	6. Dorothea	24	gehen vor / Sonnenschein 17. Donatus	
Freyt.	7. Richardus	8	in X 5. U. 41. m. Nach. 18. Gabinus	
Samst.	8. Salomon	20	z. neben dem der 19. Hubertus	

6. Ev. Luc. 8. * Aufgang 6. U. 49. Unterg. 5. U. 11. Ev. Luc. 18.

Sonne	9. C. Hm. Fahn.	2	9. U. 56. min. Vormit. 25. B. Di. Gas.	
Mont.	10. Scholastica	14	C. / 1. 1. Übren o. Zeit 21. Felix B.	
Dienst.	11. Euphrosina	26	unter. neben C. ges. 22. Peter Stulf	
Mittwo.	12. Hubermitus.	8	dem Mond/ C. Apoge. 23. Victorinus	
Donst.	13. Jonas	20	* * * mäz aus 24. Mathias †	
Freyt.	14. Valentin	2	△ o. Wetter / Neuen 25. Nestorinus	
Samst.	15. Faustinus	14	C. neben der und Schnee 26. Victorinus	

7. Ev. Math. 4. * Aufgang 6. U. 37. Unterg. 5. U. 23. Ev. Mat. 4.

Sonnt.	16. E. Iavo.	26	Glück, Henni du ch eln 17. B. Indoco	
Mont.	17. Aggett	8	1. 2. U. 24. m. Nachmit. 128. Leander	
	Unbruch des	1	Endes 4 Uhr. 45. Abscheid 7. U. 14. Neuer Mers.	
Dienst.	18. Caspar	21	z. in X / schütz Brod an. 1. Albinus	
Mittwo.	19. Fronfasten	4	o. ins / geht □ o. der 2. Fronfasten	
Donst.	20. Eucharius	17	ein Viertel △ o. frisch 3. Kunigunda	
Freyt.	21. Felix	0	vor 2. Übren: von 4. Adrianus	
Samst.	22. Peter Stulf.	14	auff / kalten Winden/ 5. Eusebius	

8. Ev. Math. 15. * Aufgang 5. U. 25. Untergang 5. U. 35. Ev. Mat. 15

Sonnt.	23. E. Remint.	29	8. z. X. unbes.	6. B. Rem. Fri
Mont.	24. Mathias	14	4. U. 1. Nach. Finstern.	7. Perpetua
Dienst.	25. Victorina	29	nuß unsichtba: ständig	8. Philemon
Mittwo.	26. Nestorinus	14	C. per. □ o. Wetter /	9. 40. Ritter
Donst.	27. Sara	29	z. neben dem C. Son-	10. Alexander
Freyt.	28. Leander	14	△ o. □ o. nenschein.	11. Sophron



Herrung hat 28. Tag. Die Sonne tritt übermeht mit schönem Glanz herein/
Läß Herr dein Licht uns aufs neu recht kräftig seyn.

cken / Zahn Wasser springet / Sara und Elisabeth in ihren alten Tagen fruchtbar werden / und Maria die werte Jungfrau schwanger wird. Dass auch Moses / Staab zue Schlangen wird / Urants / Staab greinet und Wandeln frage.

Item. Das Enoch in jenes Leben versezt wird / Elias in einem feurigen Wagen gen Himmel fahret / der Herr Christus die Todten erwecket / auch selber vom Todt ersteht / und sichtbarlicher Weise gen Himmel fahret.

Solches alles seind Eytel / Göttliche / und übernatürliche Wunderwerke / damit Gott seine Kirchen pieret / und tröstet / sein Göttliches Wort bestätigt; und seine Göttliche Allmächtige Kraft für Augen stellet / das er helfen und raten könne / und wolle / über aller Menschen Sinn und Gedanken.

Die Natürliche Wunderwerke aber / davon die Edle / Kunst magia naturalis handelt / seind auch wohl herrliche Werke Gottes / darübet sich ein je der vernünftiger Mensch sehr verundern muss / doch gleich wol geschehen sie natürlicher Weise / nach gemeinem Lauff / Kraft / Ordnung / und Wirkung der Natur / wie es der Liebe Gott nach seiner wunderbaren Weisheit geordnet hat / ob es wol zum öftter malen sehr schwer für falleit / die natürliche Ursachen / warum ein jedes also gehen und wirken muss / zu finden oder zu errathen.

Hieher

Arberg / mitwoch vor Peter Stuifeyer.	Tag. E.	W
Altkirch / donst. nach der alten Fasrn.	St. m.	W
Vrau / den letzten mitwoch.	9 59	1
Bern / dienstag nach Cr. Fasnacht.	10 0	2
Bischoffzell / donnerstag vor Fiechtmes.	10 4	3
Brugg / den 2. dienstag.	10 8	4
Güllach / auf Matthias.	10 12	5
Elefen / 1. montag nach Invoca.	10 15	6
Hauptwil / montag nach Fiechtmes.	10 18	7
Herisau Freytag nach Fiechtmes alt. Cal.	10 21	8
Hlang in Nündten / den 1. dienstag alten Cal.	10 24	9
Küblis / den 1. Freytag a. c.	10 27	10
Lichmarke.	10 31	11
Langenau / den letzten mitwo.	10 34	12
Lauffen / auf Valentin.	10 37	13
Lenzburg / donsk. vor Fasrn.	10 41	14
Fiechtensteig / den 2. montag nach Fiechtmes.	10 44	15
Losanna / den 2. donnerstag.	10 47	16
Lucern / 8. Tag vor Fasrnacht.	10 51	17
Murten / montag nach der alten Fasnacht.	10 54	18
Neuenburg / den 3.	10 57	19
Schaffhausen / dienstag nach Invoc.	11 1	20
Solothurn / dienstag nach der alt Fasrn.	11 4	21
Thun / sambst. vor Invoc.	11 8	22
Weinfelden / mittwoch. vor Fasnacht.	11 12	23
Willisau / den 1. montag. vor Fiebdoline.	11 16	24
Zofingen / am Aschermittwoch.	11 19	25
	11 23	26
	11 26	27
	11 29	28

III. Monat 1	Alter Merz. MARTIUS.	12. La. 1. gr.	Diminutio Erweiterung und muthmaßliche Witterung.	Neuer Merz. Martius.
Samst.	1. Albinus	12. 281	* ☽ ☽ ☽ lieblich Wetter	12. Gregorius
9. Ev. Luc. II.	* Aufgang 6.	13. m. Untergang. 5. U. 47.	Ev. Luc. II.	
Sonnt.	2. Oculti. Sim	12	z neben dem ☽ Sonnen	13. B. Oculti.
Mont.	3. Ruminunda	26	7. U. 13. m. Vor. Wermittag.	14. Zacharias
Dienst.	4. Adrianus	9	z wird * z schnell/Wind	15. Mathildis
Mittwo.	5. Eusebius	22	ust * ☽ ☽ und Sonnen	16. Wissachen
Donst.	6. Gridolimus	5	* ☽ ☽ schein/es schel.	17. Gertrud
Freyt.	7. Perpetua	17	ztag und Nacht net Regen	18. Gabriel
Samst.	8. Philemon	29	gleich. Frühlings und	19. Iosephus †
10. Ev. Joh. 6.	* Aufgang. 6. U. 1. m. Untergang. 5. U. 59.	Ev. Joh. 6.		
Sonnt.	9. E. Lat.	12	Ein ☽ 6. u. 19. m. Nah.	20. B. Latare.
Mont.	10. Alexander	23	Aufgang z neben Schne/	21. Benedictus
Dienst.	11. Sophron.	5	z 3. U. 51. m. Vor. ☽ Sonnen	22. Claus Bru.
Mittwo.	12. Gregorius	17	Mond Finster, durch ein	23. Seraphion
Donst.	13. Desiderius	29	nus unsichtbar / ander	24. Pigmentius
Freyt.	14. Zacharias	10	z in z / z in z zu geben	25. Mor. Ver †
Samst.	15. Mathildis	22	* ☽ ☽ ☽ unbeständig	26. Ludgerus
11. Ev. Joh. 8.	* Aufgang. 5. U. 49. Untergang. 6. U. 11. m. Ev. Joh. 8.			
Sonnt.	16. E. Iud.	4	z ☽ ☽ Occident Merken	27. B. Iud.
Mont.	17. Gertrud	17	z neben dem Wetter/	28. Priscus
Dienst.	18. Gabriel	29	Sturz Aug Regen und	29. Eustachius
Mittwo.	19. Iosephus	12	6. U. 14. m. Vor. ☽	30. Guidon
Donst.	20. Emanuel	25	Sonnen - Schein.	31. Balbina
	Aufbruch des Tag	3. Uhr 47. Abscheid 8. U. 13.	Neuer April.	
Freyt.	21. Benedictus	13	* ☽ ☽ ☽ Sonnenschein	1. Hugo Bi.
Samst.	22. Claudius	23	z z ☽ Falter Sonnen	2. Abundus
12. Ev. Math. 21.	* Aufgang. 5. U. 38. Untergang 5. U. 22. Ev. Math. 21.			
Sonnt.	23. E. Palmar.	7	z z ☽ 8 h ☽ h ☽ Wein	3. B. Palmar.
Mont.	24. Pigmentius	22	die ganze Wind / urds	4. Ambrosius
Dienst.	25. Mor. Ver.	7	z neben dem ☽ Schnee	5. Martialis
Mittwo.	26. Ludgerus	22	1. U. 13. m. Vor. ☽ ☽	5. Ireneus
Donst.	27. Hocdonst.	9	Nacht nichtbar, Regen	7. Hocdonst.
Freyt.	28. Charsfrept.	23	z Orient z in z und	8. Charsfrept.
Samst.	29. Eustachius	8	z neben dem zu z	9. Sibilla
13. Ev. Marc. 16.	* Aufgang. 5. U. 26. Untergang. 6. U. 34. Ev. Math. 28.			
Sonnt.	30. E. Ostertag	22	Mond: Stob geben Wetter	10. B. Ostert.
Mont.	31. Montag	5	vor 10. Uhren unter,	11. Montag *

Werk hat 31. Tag. Lass mich O Herr in dieser Zeit/ den rechte Saamen sieden/
Auf das die Frucht die kommt hervor/ mich dort recht mög
erfreuen.

Hieher gehört nun der ganze
Lauff des Himmels und der Er-
den / sambt dero unbegreiflicher
Geschwindigkeit / und in Sum-
die ganze Lehre von der Naturli-
chen Betrachtung / und Ver-
kündigung der Creaturen
Gottes.

Erstlich :

Vom Regen - Bogen.
Wo her er entstehe / und was
er bedeute.

Dann zum Ermepel / betrachte
einer den schönen Regen - Bo-
gen/ so kommt er daher / wann die
Sonne ihre Strahlen in eine ho-
le Wolken wirfft / die recht gegen
uns und der Sonnen überstehet /
und in ihr selbst wässerig ist/ also
daz sie auch anfanget zu tropffen/
so brechen die Strahlen nach der
Ründe eines Circkel - Kreuses / und
deinen Gesicht sehn sauberlich auf/
und biegen sich in der wässerigen
und trieffenden Wolken/ formter
und mahlen daselbst sehr meister-
lich einen schönen Bogen von man-
cherley Farben / deren Gattung
4. seynd.

Die erste ist eine feurige Röthe/
Die andere Gelb /
Die dritte Grüne / und /
Die vierde Wasser - Blau.

Diese vier Farben haben zwar
schöne Bedeutung a die Wasser -
blaue Farbe zelget an/ daß die Welt
sey

Appenzell/ mitwo. nach mit-
fasten.

Achon/ mitwo. vor Palmtag.
Wohlen / auf mitfasten.

Breysach/ Dienstag nach Fä^t

Burgdorff/ den 1. mittwoch.

Collmar / auf Fronfasten.

Darmstadt / an Mar. Ver.

Egg / auf Gregori.

Frankfurt / auf Quasim.

Horgen / den 1. Donst.

Ilanz / den 1. dienst. altCal.

Kublis / den 1. Freitag ein

Bichmarct a. c.

Mümpelgard/ Samstag vor

Fä^tore.

Neu - Breysach/ auf Joseph.

Neuburg am Rhein / auf

mitfasten.

Nurenberg/ holt Weß/ Frey

tag auf Ostern.

Peterlingen/ donnerstag nach

Ostern.

Regensburg / auf Gregori.

Reichensee / auf Gertrud.

Sanen/ freitag vor Palm-

Tag.

Seckingen / den 6ten.

Schweiz / den 17ten.

Solothurn/ Dienstag nach

mitfasten/ und Osterdienst

Bilmergen/ den 21sten.

Untersee / den 1. mittwoch.

Uri/ Donstag vor Ostern.

Willisau / montag vor Fri-

dolin.

Yverdon / Dienstag nach

Palm - Tag.

SS***

BB***

SS***

Tag. E. | M

St. m. | S

II. 33 1

II. 36 2

II. 40 3

II. 44 4

II. 47 5

II. 50 6

II. 53 7

II. 56 8

II. 0 9

II. 4 10

II. 7 11

II. 10 12

II. 13 13

II. 16 14

II. 19 15

II. 23 16

II. 26 17

II. 30 18

II. 33 19

II. 36 20

II. 40 21

II. 43 22

II. 47 23

II. 51 24

II. 55 25

II. 58 26

II. 2 27

II. 5 28

II. 8 29

II. 12 30

II. 15 31

B

IV. Monat.	Alter April.	Neuer April.
	Aprilis.	Aprilis.
Dienst.	1 Dienstag	12 Dienstag +
Mittw.	2 Abundus	13 Egesippus
Donst.	3 Venatus	14 Tiburtius
Freit.	4 Ambrosius	15 Olympia
Samst.	5 Martialis	16 Daniel

14 Ev. Joh. 20. * Aufgang. 5. U. 14. Unterg. 6. U. 46. Ev. Joh. 20.

Sonnt.	6 E. Quasimodo	20	Q wird unbeständig	17 B. Quasim.
Mont.	7 Coelestinus	2	Abends unsichtbar, diges	18 Ulmanus
Dienst.	8 Maria	14	Apog. Regen: weiter/	19 Wernerus
Mittw.	9 Sybilla	25	9. U. 5. Ma. Oin 7. U.	20 Hemmatus
Donst.	10 Ezechiel	7	und 26. m. Vormitag.	21 Anselmus
Freit.	11 Leo Pabst	19	C ist neben kalte Winde	22 Cajus
Samst.	12 Julius	2	dem Stier Aug/ de und	23 Georgius

15 Ev. Joh. 10. * Aufgang. 5. U. 3. m. Unterg. 6. U. 57. Ev. Joh. 10.

Sonnt.	13 E. Misericordia	14	C ist neben dem Sonnen-	24 B. Miseric.
Mont.	14 Tiburtius	26	Seiben Gesten Schein/	25 Marcus Ev.
Dienst.	15 Olympia	9	h Sonnen, schlägt	26 Anacletus
Mittw.	16 Daniel	22	folget schöner.	27 Anastasius
Donst.	17 Rudolph	5	5. U. 42. m. Nach. Sonn.	28 Vitalis
Freit.	18 Ulmanus	18	C neben dem Schein/	29 Peter
Samst.	19 Wernerus	2	Δ Lōwe Herz und	30 Quirinus

¶ Anbruch des Tages 2. Uhr 39. m. Abscheid 9. U. 21. Neuer May. X

16. Ev. Joh. 16. * Aufgang. 4. U. 51. Unterg. 7. U. 9. m. Ev. Joh. 16.

Sonnt.	10 E. Jubilate	16	Q Δ gute Frühling	1 Zu. Ph. Et.
Mont.	21 Anselmus	0	* Δ Tage/ Donner	2 Athanasius
Dienst.	22 Cajus	15	C neben der Regen/	3 Erfund. *
Mittw.	23 Georg	0	Kornähre Rer. wie	4 Monica
Donst.	24 Albertus	16	9. U. 46. min. Vormitt.	5 Gotthard
Freit.	25 Marcus Ev.	1	C neben dem auch	6 Joh. v. d. Pf.
Samst.	26 Anacletus	16	Y neben dem Sonnen-	7 E. Cypriang

17 Ev. Joh. 16. * Aufgang. 4. U. 42. m. Unterg. 7. U. 18. Ev. Joh. 16.

Sonnt.	27 E. Cantate.	0	Mond Scorpions,	1 B. Cantate.
Mont.	28 Vitalis	14	Herz Schein / verdans	2 Beatrix
Dienst.	29 Peter	27	Δ derlicher Sonnen-	10 Gordian
Mittw.	30 Quirinus	10	Y Schein/ und Winde.	11 Louisa



Aprill. hat 30. Tag. Die Welt führt zum Aprill/ die selbst dem Schatten gleich/
kehr um zum wahren Gott / daß macht dich ewig reich.

se mit Wasser gestraffet / zur Zeit
der Sünd - Flut. Und die grüne
Farbe lehret uns / daß sie von
wegen des Gnaden - Bunds den
Gott mit Noa nach der Sünd -
Flut wider erneueret hat / durch
Gottes wunderbarlichen Seegen
ganz lieblich wider gegremet habe.
C. Die schöne Gold - gelbe Farb
erinnert uns der Gnaden - reichen
Zeit des Heiligen Evangelij / wie
der Herr Christus für der Welt -
Ende mit seinem Evangelio ganz
lieblich um sich leuchten sollte / in
der Zeit der Gnaden leben wir jetzt.
Und die Werdie ist eine Feur rothe
Farb/ die zeiget die Zeit des Zornz/
nemlich der Jüngste Tag und das
gestrenge Gericht Gottes/ an wel-
chen Tag die ganze Welt uns im
Feur vergehen/ daß haben wir also
am Regens Bogen zu lehrnen/ den
Gott dem Patriarchen Noa zum
Zeichen des Bunds gegeben hat /
kurb nach der Sünd Flut. Gen. 9.

Zweyten.

Von Cometen

Ihrem Lauff/ und warum sie
am Himmel herum schweben.
Ferner werden unter die Wuns-
ten der Werke Gottes die Cometi-
ten oder Schwanz - Sterne geze-
let / die blß weilen am Himmel sich
sehen lassen / die doch nicht mehr
über 3. bis 4. Monat wahren / sie
haben gewöhnlich lange Schweiße/
die sie nach sich ziehen / oder daß
sie

Baden im Ergeu/auf Georg.	Tag. L.	W.
Bern/ dienst. nach Quasim.	St. m.	S.
Bremgarten/ Ostermitwoch	13	18
Bernegg/ den 25. Tag.	13	22
Eglisau auf Georgi.	13	26
Ermentingen / den 15.	13	28
Frankfurt/ auf Quasimod.	13	31
Fürstenau/ auf Georgi a. c.	13	34
ein Wied markt.	13	37
Glarus/ auf Georgi a. c.	13	40
Heiden / und Herrisau/ auf	13	43
Georgi.	13	46
Eyon / auf Quasimod.	13	49
Kangen/ den letzten mitwoch	13	52
Kauffenburg/ am Osterdienst	13	55
Leipzig / auf Jubilate.	13	58
Lichtensteig / montag nach	13	11
Quasimod.	13	12
Lucern / 14. Tag vor Auf- fahrt.	13	13
Mülhausen/ am Osterdienst	13	14
Mayenfeld / montag nach	14	2
Georgi.	14	15
Nürnberg / auf Osterern.	14	6
Neustadt/ am Bieler See/ den 23sten.	14	17
Peterlingen / Dienst. nach	14	18
Quasimod.	14	19
Rapperswil / Ostermitwoch.	14	20
Rheinegg in Rheinthal/ den	14	22
1. mitwoch nach Georgi.	14	21
Rothaus/ auf Georgi.	14	22
Rheinfelden / den letzten	14	23
Donstag.	14	24
Solothurn/ am Osterdienst.	14	31
Schiers/ auf Georgi/ Vieb- markt. a. c.	14	34
Teufen/ mont. vor der Land's Gemeind.	14	37
Tübingen / auf Georgi.	14	39
Vivis/ den 27.	14	27
Wettiswil/ den 1. dienst.	14	42
Zofingen / am Osterdienst.	14	45
	14	30

V.	Alter May.	13. gr.)	Hinweis: Erschöpfung/ und muthmaßliche Witterung.	Neuer May.
Monat.	Majus.			Majus.
Donst.	1 Philip. Iac.	23	C 8. U. 21. m. Vor. 2 II	12 Nereus
Freyt.	2 Athanasius	5	C 8. U. 22. m. frische Nacht/	13 Servatius
Samst.	3 f. Erfindung	17	C 8. U. 23. m. Sonnen- schein	14 Bonifacius
18.	Ev. Joh. 16. * Aufgang. 4. U. 32. m. Unterg. 7. U. 28. Ev. Joh. 16.			
Sonnt.	4 E. Aug. Mo.	15	die Steb gehn mit Regen	15 B. + Woch
Mont.	5 Gotthard	11	* S * 2 ber und sonnen-	16 Joh. Nep.
Dienst.	6 Joh. v. d. Pf.	23	C Apoge. Sonnen schein/	17 Jonas
Mittwo.	7 Gottfrid	4	C 8. U. 24. m. Sonnen- schein	18 Christian
Donst.	8 Aufahrt	161	neben dem C Waben/	19 Aufahrt *
Freyt.	9 Beat	28	12. U. 23. m. Nachmitt.	20 Bernhardin
Samst.	10 Gordian	11	C 8. U. 24. m. Vor. 2 II	21 Constantin
19.	Ev. Joh. 16. * Aufgang. 4. U. 24. m. Untergang. 7. U. 36. Ev. Joh. 6.			
Sonnt.	11 E. Erraud.	23	2 neben dem Wetter/	22 B. Erraud.
Mont.	12 Pancratius	6	Wond ist Donner und	23 Dieterich
Dienst.	13 Servatius	18	Aben. Stein * 2 Regen	24 Johanna
Mittwo.	14 Epiphani	1	* * 2 Regen Wind/	25 Urbanus
Donst.	15 Sophia	15	* 2 2 2 und sonnen-	26 Anna Mag.
Freyt.	16 Joh. Nepo.	28	* 2 2 Schein Wind	27 Entalius
Samst.	17 Fida	12	2. U. 19. m. Vor. 28. Wilhelm X	28 Wilhelm X
20.	Ev. Joh. 16. * Aufgang. 4. U. 13. Unterg. 7. U. 22. m. Ev. Joh. 14.			
Sonnt.	18 E. Pfingsten	26	2 2 2 ist die C Euss	29 B. Pfingst
Mont.	19 Montag	10	sonne Nacht zu. Regen	30 Montan *
Dienst.	20 Dienstag	25	sehen, und Δ h 2	31 Dienstag *
	Unbruch des Tages 1. Uhr	22. m. Abscheid	10 U. 38. Neil. Brachm.	
Mittwo.	21 Fronfassen	9	der schönste Stern am	1 Fronfassen
Donst.	22 Helena	24	Himmel / gut wachs-	2 Marcellus
Freyt.	23 Dieterich	9	5. U. 31. m. Nach. weiter/	3 Erasmus
Samst.	24 Johanna	24	2 kommt Donner / und	4 Eduardus
21.	Ev. Joh. 16. * Aufgang. 4. U. 13. Unterg. 7. U. 47. Ev. Math. 19.			
Sonnt.	25 E. Dreyf. Neba.	8	2 in 2 2 Hagel/	5 B. Dreyf
Mont.	26 Anna Magd.	22	vom Vollmond/ Regen	6 Wibertus
Dienst.	27 Anna Cathr.	6	Δ 2 Wind und Son-	7 Robertus
Mittwo.	28 Wilhelmus	19	nen. schein vers-	8 Medardus
Donst.	29 Maximilian	1	* 2 2 2 anderliche	9 Fronleich *
Freyt.	30 Wenzelus	13	11. U. 48. m. Nach. C	10 Onophriton
Samst.	31 Petronella	25	* 2 2 2 Witterung.	11 Barnabas

May hat 31. Tag. Das schön geschmückte Feld/ ergötget Mund und Herz/
Schwing dich dafür zu Gott/ mit danken Himmel werths.

sie gleichsam wie einen Bart/ oder
auch um und um wie Haar zeigen/
daher die Einbildung der Menschen/
sonderlich der furchtsamen/
viel wunderliche Figuren. 3. E.
Bocks- Köpfe/ Schwerter/ Sich-
len/ Besen/ Ruthen und dergleis-
chen daraus machen/ oder mit dem
was sie im Kopff haben/ vergleis-
chen.

1. Die Bewegung der Cometen
seind den Planetischen ganz un-
gleich/ indem sie nicht von Mors-
gen gegen Aben/ sonder auch gegen
Norden und Senden/ ja bis über
die Gränze des Thiers. Creyse
lauffen/ wobey sie doch den
Schwefel allemahl von der Sonnen
ablehren/ man hat derselben von
der Zeit der Sünd- Fluth an eine
grosse Zahl/ etwann 3. bis 400.
bemercket/ in den Historien/ wel-
che einige Exempel hieher seken
wolle. Zu beweisen/ ob sie eine gute
oder böse Bedeutung haben.

Anno 338. regiert ein erschrockli-
che Pestilenz und Theürung zu-
gleich in Syria und Etiopia/ dar-
durch eine unzahlbare Menge Men-
schen und Vieh seind verzehrt und
durch den Todt hingerissen worden.

Darauf. Anno 340. ist ein grosser
Commet am Himmel etlich Monat
erschienen/ also nichts sonderliches
erfolget.

Anno. 377. im 10e. Jahr der Re-
gierung des Kaisers Valentiani
seind die Burgunder mit grosser
Macht

Alberschwendi den 1. montag Viltsätteln/ den 1. mitw. alt. Cal.	Tag. L.	13
Appenzell auf H. Dreyfalt. E. Arau/ Dienstag vor Auffahrt	14	49
Biberach/ am Pfingstmitw.	14	51
Bischofszell/ montag vor der Auffahrt.	14	54
Bremgarten/ Pfingstmitw.	14	57
Breisach/ am Pfingstdienst.	15	59
Chur/ den 1. may. alt. Cal.	15	1
Egg/ den 1ten.	15	6
Freyburg in Uchtland/ den 3.	15	3
Gottlieben/ den 1. montag.	15	6
Flanz/ den ersten Dienstag alt. Cal.	15	8
Kempten/ den 10en.	15	10
Kauffenburg/ Pfingstdienstag	15	12
Zengburg/ den 1. mitwoch.	15	14
Zindau/ den 1. Samstag.	15	14
Lucern/ 14. Tag vor der Auffahrt.	15	16
Mayenfeld/ montag nach Georgi a. c.	15	18
Mellingen/ am Pfingstmitw.	15	20
Mülhausen/ am Pfingst- Dienstag.	15	22
Rapperswil/ Pfingstmitw.	15	24
Roschach/ donst. vor Pfingst.	15	26
Schaffhausen/ am Pfingst- Dienstag.	15	28
Solothurn/ dienst. nach Er- find. den 2. am Pfingstdien.	15	30
St. Gallen/ Samstag vor Auffahrt.	15	31
Staufen/ auf Philipp Jacobi	15	33
Wangen/ mitwoch. nach f. Erfindung.	15	33
Willstau/ den 1. tag nach f. Erfindung.	15	35
Weil/ den ersten Dienstag.	15	38
Weinfelden/ den 1ten.	15	39
Winterthur/ Donstag vor Auffahrt.	15	40
Zofingen/ am Pfingstdienst.	15	41
Zürich/ den 1sten.	15	42
Zurzach/ 8. Tag nach Pfingst	15	38

VI	Alter Brachm.	1	2a.	Aspecten und	1	Neuer Brachm.
Monat.	Junius,	z. gr.	z. gr.	muthmässliche Witterung.	Junius.	
22.	Ev. Joh. 14. * Aufgang. 4. U. 8. m. Unterg. 7. U. 52.				Ev. Luc. 14.	
Sonnt	1 E. Nicodemus	7		7 in ☽ sorgliche Zeit	12 B. Basilid	
Mont.	2 Marcellus	19		* ☽ mit Donner Wind.	13 Ant. v. Bad	
Dienst.	3 Erasmus	1		(Apog. * ☽ und Regen/	14 Ruffinus	
Mittw.	4 Eduardus	13		☒ ☽ ☽ ☽ Sonnen- schein	15 Vitus	
Donst.	5 Bonifacius	24		☒ ☽ ☽ ☽ gut Heu- wet- mond neben ter/ Regen	16 Justinus	
Freyt.	6 Vibertus	7		dem Stier, Aug. unds	17 Hortensia	
Samst.	7 Robertus	19			18 Dam. Mar.	
23.	Ev. Luc. 16. * Aufgang. 4 U. 6. m. Untergang 7. U. 54.				Ev. Luc. 15.	
Sonnt	8 E. Medardus	2		2. U. 9. m. Worm. *	19 B. Gerdaß	
Mont.	9 Columbus	15		Langster Tan Sonnen schei	20 Silvertus	
Dienst.	10 Onophrion	28		○ in 4. U. 56. Nach. ☽	21 Albanus	
Mittw.	11 Barnabas	12		neben dem Sommers.	22 1000. Ritter	
Donst.	12 Basilides	25		Mond. Aufgang/ gut	23 Basilig X	
Freyt.	13 Elissens	9		* ☽ ☽ ☽ Wetter mit	24 Joh. Täufer	
Samst.	14 Ruffinus	22		C ☽ ☽ ☽ Sonnen- schein/	25 Eberhard	
24	Ev. Luc. 14. * Aufgang. 4. U. 7. m. Untergang. 7. U. 53.				Ev. Luc. 5.	
Sonnt	15 E. Vitus	6		8. U. 14. Wormist. h	26 B. Hagel.	
Mont.	16 Justinus	20		C perig. neben hikin.	27 7. Schläffer	
Dienst.	17 Hortensia	5		dem Mond/ Döser wind.	28 Benjamin X	
Mittw.	18 Dam. Mar.	19		* ☽ ☽ ☽ und Hagel.	29 Pet. Paul	
Donst.	19 Gerhard	21		□ h ☽ geht ☽ in ☽	30 Pauli Ged.	
Freyt.	20 Silvertus	18		Apogeus. 12. U. 43. B.	Neu Heumon.	
Samst.	21 Albanus	21		zumiriet. Nacht wetter/	1 Theodorus	
					2 Mar. Heim.	
25.	Ev. Luc. 15. * Aufgang 4. U. 9. m. Unterg. 7. U. 51.				Ev. Matth. 5.	
Sonnt	22 E. 1000. Ritter.	16		1. U. 27. m. Wormit.	3 B. Landst.	
Mont.	23 Basilius	0		☒ ☽ auf/ Regen und	4 Ulrich	
Dienst.	24 Joh. Täufer	14		☒ ☽ Sonnen- schein/ regen	5 Elisabeth	
Mittw.	25 Eberhard	28		Das Sieben. Gestern und	6 Esajas	
Donst.	26 Abiga	9		geht vor 12 Uhren Son-	7 Joac. Will	
Freyt.	27 7. Schläffer	21		☒ ☽ auf/ gen- schein	8 Kilian	
Samst.	28 Benjamin	3		○ hält eine ☽ mit ☽ regel	9 Enill.	
26.	Ev. Luc. 6. * Aufgang. 4. U. 14. m. Unterg. 7. U. 46.				Ev. Marc. 8.	
Sonnt	29 E. Pet. Pa.	15		3. U. 57. m. Nachmit.	10 B. Schüle	
Mont.	30 Pauli Ged.	27		Apogeus. Sonnen- schein.	11 7. Brüder	

Brachim. hat 30. Tag. Die Brach. Blum wird diser Zeit / gar wenig Tag mehr stehen/
Also wird auch die Freude der Welt/ in kurzer Zeit vergehen.

Macht mehr dann über die 80000.
Man an den Rheinsteohm gezogen/
welches vorhin nie geschehen / und
die Gegne daselbst herum assent/
haben immerlich verbergt/ und als
so ein grosser Raub erschnapt/ wo
rauff ein grosser Comet erschinen
ist.

Anno 940. ist ein erschrocklicher
Strobel oder Comet / Stern ge-
sehen worden / darauff bey Co-
stanz am Bodensee ein grosser Woch-
Sterbend.

Anno 1254. Sahe man ein Comet
Stern etlich Tag am Himmel / das-
zu so waren im Teutschland so gank
ungestümme ungewöhnliche Wind /
die Häuser / Thüre / Dörffer /
Bäum umreisen / und Leuth sammt
dem Woch umbrachten.

Zwar man könnte vle Cometen
hieben sezen / auf welche gute und
böse Zeiten kommen seind / dann be-
trachte einer nur den Anno 1680.
und 81. grossen Cometen / so seind
auf denselben einige gute Jahr ge-
folget / hernach aber eine grosse
Zbeurung / hierauf ist nicht zu-
schliessen / ob er die sehr guten / oder
die theuren Jahr bedeutet hat.

Der Endzweck / warum auch die
Cometen in dem Himmel gesetzt seind/
und dort herum schweden / ist woll
vornehmlich diser / das man bey so
vielen / und moncherley aufgeföhrt
ten Schaus Spelen auf dem präch-
tigen Welt-Theatro / die Majestät
und Herrlichkeit des Schöpfers
immer mehr bewundern / und dem lie-
thigst verehren sollen. Röm. 1. 20.

		TagE.	M
		St. m.	S
Aubonne / den letzten Dienst.			
Badenweiler / montag nach			
Dreifaltigkeit.			
Brendorff auf Peter u. Paul	15	43	1
Biel / auf Medardi.			
Bruntorf / den letzten mit w	15	44	2
Davos / den 14. alt Cal.	15	44	3
Feldkirch / auf Johanni.			
Kempten / auf Peter Pauli.	15	45	4
Reichensteg / montag nach	15	46	5
Dreifaltigkeit.			
Morsee / auf Vitus.	15	47	6
Rümpelgard / samstag nach	15	47	7
Dreifaltigkeit.			
Neuenburg / den 22.	15	48	8
Neustadt / den letzten Don- nerstag.	15	48	9
Neris / den 14. isten.	15	48	10
Olten / montag vor Johanni.	15	48	11
Ravensburg / auf Vitus.	15	48	12
Rothweil / auf Johanni.	15	47	13
Sales / auf Sanct. Johan- ni Tag.	15	46	14
Strasburg / auf Johanni.	15	46	15
Schaffhausen / am Pfingst- Dienstag.	15	45	16
Sursee / auf Johanni und Pauli.	15	44	17
Ulm / auf Vitus.	15	43	18
Weil / Dienst. nach Dreyfal- tigkeit.	15	42	19
Zürich / 14. Tag nach Pfingst.	15	41	20
Zurzach / montag nach Drey- faltigkeit.	15	41	21
	15	40	22
	15	40	23
	15	39	24
	15	38	25
† † † † † †	15	36	26
† † † † †	15	34	27
† † † †	15	32	28
† † †	15	31	29
	15	30	30

VII. Monat.	Alter Heumon. Julius	La. j. gr.	Aspecten und muthmäßliche Witterung.	Neuer Heums. Julius.
Dienst.	1 Edeobald	1 9	schöner sollen	12 Mabor
Mittwo.	2 Mar. Heim.	2 21	Schein gut biszige	13 Anacletus
Dienst.	3 Cornelius	3 3	Mond neben dem Wetter	14 Bonavent.
Freytag	4 Ulrich	4 17	Silber, Aug/ mit Sonnen	15 Heinrich
Samst	5 Demet Urs.	5 28	Steib geht ein Viertel	16 Faustus
27. Ev. Lyc. 5. * Aufgang 4. U. 19. Unterg. 7. U. 41. m.				Ev. Matth. 2.
Sonnt.	6 E. Esajas	6 11	naß 3. U. auß/ Schein/	17 B. Escap. Je
Mont.	7 Joachim	7 24	1. U. 45. m. Nachmit.	18 Maternus
Dienst.	8 Kilian	8 8	Regen und Donner	19 Rosina
Mittwo.	9 Cyriillus	9 21	2 ist ein schöner und Bliz	20 Arnold
Dienst.	10 7. Brüder	10 5	2 neben dem C Regen	21 Arbogast
Freyt.	11 Rachel	11 19	8/ Hundes Tage und	22 Mar. W. f
Samst	12 Lydia	12 31	Oldest 3. U. 45 Vor. h ne	23 Apolon. =
28 Ev. math. 5. * Aufgang 4. 26. m. Unterg. 7. U. 39. m.				Ev. Lyc. 16
Sonnt	13 E. Heinrich	13 17	ben dem Mond Anfang/	24 B. Christin
Mont.	14 Bonaventu.	14 1	12. U. 42. m. mitag C per.	25 Jaco. Chr f
Dienst.	15 Margareth	15 14	Abens Stern. Sonnen-	26 Anna
Mittwo.	16 Wendelin	16 29	8/ Schein/ sonnen-	27 Pantaleon
Dienst.	17 Alexius	17 13	Mond neben dem schein/	28 Nazarius
Freyt.	18 Maternus	18 28	Scorpions, Herbs/ Regen	29 Beatrix
Samst	19 Rosina	19 11	X warme vermischt/	30 Jacobea
29 Ev. Marc. 8. * Aufgang 4. U. 35. Unterg. 7. U. 25. m.				Ev. Lyc. 19.
Sonnt	20 E. Arnold	20 25	X Soffen Tage / Donner	131 B. German.
	Abbruch des Tages	21 13. Abscheid 9. U. 47. min.		Neu August.
Mont.	21 Arbogast	21 9	12. 18. m. mittag Regen	1 Peter Pet.
Dienst.	22 Mar. Mag.	22 22	2 wird Abends und	2 Portuncol.
Mittwo.	23 Apollonia	23 5	sichtbar, Soffen- schein	3 Josias
Dienst.	24 Christina	24 17	12 * h entel sonnen	4 Dominicus
Freyt.	25 Jacob. Chr.	25 29	X Schein / sonnen-	5 Oswald
Samst	26 Anna	26 11	Steib geht um z. U. X	6 Sirtus
30 Ev. Matth. 7. * Aufgang 4. U. 44. m. Unterg. 7. U. 16. Ev. Lyc. 18.				
Sonnt	27 E. Pantaleon	27 23	* auß/ schein bestäns	7 B. Alfra
Mont	28 Nazarius	28 5	C Apogeu dig Wetter	8 Reinhard
Dienst	29 Beatrix	29 17	10. U. 17. Vormittag	9 Roman. X
Mittwo.	30 Jacobea	30 29	Mond kommt mit Regen/	10 Laurent. *
Dienst	31 Germanus	31 11	neben das Stier, Aug.	11 Ignatius

6 5
Heumon. 31. Tag. Nun will man allgemach sich zu der Ernde schicken/
Läß auch an dir! O Mensch vil reiche Früchten blicken/

Dass aber dieselben nach viler alten Heil. Kirchen - Vätter und Stern - Deuter - Meynung eine schändliche Deutung und böse Würdung in diese Unter- Welt haben sollen/ und sie daher besonders als Zorn - Ruthen - Gottes liberal vorzustellen wören / mag mit keiner Gründe der Wahrheit beweisen werden.

1. Weil sie auf keine übernatürliche Weise entstehen / sondern natürliche Körper seind / die an sich selbst zu reden / weder böses noch gutes bedeuten / oder eben wie alle natürliche Dinge / den Bösen zum Bösen/ den Frommen aber zum Bösten dienen müssen. Z. B. Donner - Hagel - Erdbeben / &c. Müssten die Gottlosen erschrecken / in Vorstellung der erschrecklichen grossen Majestät Gottes / aber hingegen die Frommen / freudigst aufmuntern.

2. Wurde sich also vil mehr rühmen mit der Weisheit Gottes / wann ein solcher Comet als ein Unglücks - Zeichen gesetzt wurde / entweder nur einem gewisse Volk / wie die Wolken und Feuer Schule den Israeliten ; Oder nur einer Stadt wie der Comet / der ein ganz Jahr lang über Jerusalem gestanden ; oder nur einem Hause und einzigen Person wie der Stern der Weisen.

3. Weil in der Heil. Schrift nichts zu finden von der gleichen Bedeutung / vil mehr werden wir als

Altkirch auf Jacobi.	Tagk.	M
Augsburg / auf Ulrich.	St. m.	160
Arau / den 1. mittwoch.	15	29
Braucaire den 22.	15	28
Bern / mittwoch nach Jacobi	15	27
Bonselben auf Jacobi.	15	26
Biel / auf Ulrich.	15	25
Bisang / auf Jacobi.	15	24
Eleven / den 25.	15	23
Haklach / montag nach Peter Paul.	15	22
Heidelberg / auf Margreth.	15	21
Ilans / mittwoch nach Margreth. a. c.	15	20
Kandau / Langenau auf margreth.	15	19
Manns auf Jacobi.	15	18
Memingen / Mevenburg / auf Ulrich.	15	17
Milden den 1. mittwoch.	15	16
Münster / im Basler Bistum den 17ten.	15	15
Orbonne / auf Magdalena.	15	14
Rheinegg / mittwoch nach Jacobi Kirch - Menh.	15	13
Seddingen / auf Jacobi.	15	12
Sempach / auf Chilli.	14	11
Überlingen / auf Ulrich.	14	10
Unterseen / am 1. mittwoch.	14	9
Vitis / Dienstag nach Magdalena.	14	8
Wallenburg / Dienstag nach Magdalena.	14	7
Wildhaus / auf Ulrich.	14	6
Welschneuenburg / den 1ten. mittwoch.	14	5
Waldshut / auf Jacobi.	14	4
Willisau / auf Ulrich.	14	3
Worms / auf Theobald.	14	2
Würzburg / den 8ten.	14	1
A C O D E C + b A C O D E		
A C Q + b Q + b A C		
* T T T * T T T * T		
14	32	27
14	30	28
14	27	29
14	24	30
14	21	31

G

Augst. hat 31. Tag. Ein Fremde samblet auch mit Freud die Garben ein/
Doch so, daß er davor dem HErrn wld dankbar seyn.

als einer Heydische und aber alau/
bisch en Sache gewarnet. Jer. 10, 2.
Für den Zeichen dess Himmels solt
ihr nicht forchten/ ic. Esa 47. 13.
Leo 19. 31. Dagegen werden wir
einsig und allein an Gottes Wort
bewisen. Esa 8. 19. Luc. 16. 29.
Gut ein anders ist es/ was zu sol-
chen Dingen / die ordentlich und
natürlicher Weise geschehen / eine
Göttliche Offenbahrung kommt/ die
uns Gottes willen erklärt / und
überführt / das sie was künftig
ges bedeuten sollen / wie z. B. in
oben etwas ist gemeldet worden /
von dem Regen / Bogen. Gen. 9.
13. und 14.

Drittens.
Von denen erschrecklichen
Erd- Be dem /
Was sie seuen / und wie sie
entstehen / auch einige

Exempel davon.

Es werden die Erd- Bedem
auch unter die Naturthemen
Wunder- Wercke Gottes gehz-
let/ und wann sie stark seynd/ für
eine grosse Straße Gottes gehal-
ten werden/ welche nicht ohne gross-
en mercklichen Schaden abgehen/
wann sie zu geschehen pflegen. Wel-
che seynd eine Erschütterung der
Erde/ dergestalt/ daß sich der Erd-
Boden gleichsam in die Höhe
wirfft / und wider nieder gibet.
Dardurch wird dann das jentige/
was auf dem Erd- Boden steht/
erschüttert/

	Altleich/ auf Lorenzentag.	Tag. L.	W
	Alsfätten / mont. nach Mar.	St. m.	S
Himmelfahrt			
Arau/ den 1. mittwoch.	14	18	1
Bremgarten/ auf Barthol.	14	14	2
Braunschweig/ montag nach	14	11	3
Laurenti berühmte Mess	14	7	4
Bischofszell mont. nach Pelagi	14	4	5
Einsideln/ mont. vor Vereno.	14	0	6
Endingen/ Engen Ensisheim	13	57	7
auf Bartholomäi.	13	53	8
Ettiswil/ donst. nach Rochus	13	50	9
Fistbach / auf Laurententag	13	47	10
Genss / den ersten.	13	44	11
Glarus/ dienstag vor Maria	13	41	12
himelfahrt o. c. ist ein grof	13	38	13
ser Schaaf. Markt.	13	35	14
Grabs/ montag nach Ma-	13	32	15
rid Himmelfahrt alt Cal.	13	29	16
Heidelberg / montag nach	13	26	17
Bartholomäi.	13	23	18
Hutweil/ 2. mittw. nach Jacob	13	19	19
Hauptweil/ nach Bartholom	13	16	20
Eyon / den 4ten.	13	13	21
Lands hut / auf Bartholom.	13	9	22
Mels/ samstag nach Barthol	13	6	23
Murten/ mittw. vor Barthol.	13	3	24
Neustadt in der Pfalz/ den 5	13	0	25
Olten/ mont. nach mar. Him- melfahrt.	12	57	26
Rapperschweil / mittwoch vor	12	53	27
Reichensee/ auf Lorenzentag	12	49	28
Abeifelden/ donst. n. Barth.	12	45	29
Schaffhausen / auf Barthol.	12	42	30
Sursee/ auf Joh. Enthaupt.	12	38	31
Schwarzenberg / an Loren- zen Abend.			
Urnäsch/ den 2. montag a. c.			
Wattwil/ den 2. mittwoch.			
Willisau / auf Lorenzen tag.			
Erbst / auf Barthol.			
Zofingen/ mittw. nach Barth.			
Zurzach / den letzten montag.			
Wetzstetten/ den 4. mittwoch			



IX. Alter Herbstmon. 1. La. 1. Neuer Herbstmon.

Monat.	September.	z. gr.	Aspecten und muthmäßliche Witterung.	September.
Mont.	1 Verena	10	2 in ☽ Gut Herbst.	12 Syr. Bisch.
Dienst.	2 Veronica	24	3 u. neben dem Wetter,	13 Hector
Mittw.	3 Theodosia	9	4 ☽ Löwen-Herr Nebel.	14 Erhöhung
Donst.	4 Esther	23	5 u. 37. Nachmittag.	15 Nicomedes
Freit.	5 Bertinus	8	6 Sonnen-Finster, u. ger	16 Cornelius
Samst.	6 Magnus	23	7 h. neben dem ☽ Söllen.	17 Lampertus

36. Ev. Luc. 17. * Aufgang. 5. U. 52. Unterg. 6. U. 6. m. Ev. Luc. 14.

Sonnt.	7 E. Regina	8	8 perig. 12. mittnacht.	18 B. Rosa
Mont.	8 Maria Geb.	23	9 in ☽ Schwein / Wind	19 Januarius
Dienst.	9 Ulbardus	8	und Sonnen-schein/	20 Tobias
Mittw.	10 Othgerus	23	11 u. neben dem ☽ Regen	21 Mat. Ironf.
Donst.	11 Felix Regula	5	12. 48. m. mittag. u. und	22 Mauritius
Freit.	12 Syr. Bisch.	18	13. 6. U. 26. Vor. wind	23 Hercules
Samst.	13 Hector	1	14. Tag und Nacht Söllen	24 Rupertus

37. Ev. Luc. 17. * Aufgang 6. U. 3. Unterg. 5. U. 57. m. Ev. Math. 22.

Sonnt.	14 E. * Erhöhung	12	15 Gleich Herbst schein /	25 B. Cleopha
Mont.	15 Nicomedes	27	16 Anfang / starke und	26 Cyprianus
Dienst.	16 Cornelius	9	17 ☽ kalte Herb. Wind /	27 Cos. Dam.
Mittw.	17 Ironfassen	21	18 das Seiben-Gestirn /	28 Wenceslaus
Donst.	18 Rose	4	19. 4. U. o. m. Nachmittag.	29 Michael
Freit.	19 Januarius	16	20 geht Abens um Sonnen	30 Hieronymus
Samst.	20 Anbruch des Tages	4. Uhr	21 25. m. Abscheid 7. U. 34. Neuer Wein,	
		25	22 7. Uhr auff / schein und	
		28	23 8. U. 6. m. Nachm. schei	11 Remigius

38. Ev. Luc. 7. * Aufgang. 6. 14. m. Unterg. 5. U. 46. m. Ev. Math. 9.

Sonnt.	21 E. Mathias	10	22 Apog. gnt Herbsts-	2 B. Leo d. F.
Mont.	22 Mauritius	22	23 * u. die Stieb weiter/	3 Lucretia
Dienst.	23 Hercules	3	24 Mond neben geht Nebel.	4 Franciscus
Mittw.	24 Robertus	15	25 Stier Aug. Abens und	5 Constans
Donst.	25 Elephas	27	26 vor 11. U. auff / Sonnen	6 Bruno
Freit.	26 Cyprianus	10	27 8. U. 6. m. Nachm. schei	7 Juditha
Samst.	26 Cosm. Dam.	22	28 Sonnen-schein und	8 Pelagius

39. Ev. Luc. 17. * Aufgang 6. U. 27. Unterg. 5. U. 33. m. Ev. Math. 22.

Sonnt.	28 E. Wenceslaus	51	29 * ☽ in ☽ Regen miu	30 B. Dionysius
Mont.	29 Michael	19	30 das Seibe Gestirn nebel.	31 Gedeon
Dienst.	30 Hieronymus	51	31 ☽ geht Abens 6. auff.	32 Burchard

Herbstm. hat 30. Tag. Weinmonat heißt die Zeit/ der Nassen ist sehr gut/
Noch besser ist der Trank/ so da ist Christi Blut.

erschüttert/ daß es öfters davon über einen Haufen fällt. Könen auch gleichsam ein Donners Wetter genetet werden/ welches in den unerstten Schlüsse der Erde entsteht/ und scheinbarlich daher entsteht/ wann schwäffliche und salbeterische Adern und Gänge sich entzünden/ da dann solche/ weil sie also Diener worden seynd/ und grösseren Platz brauchen/ mit Gewalt auf: Und durch alles was ihnen am Weeg ist brechen. Je häufiger und stärker nun die angezündete Materie ist/ und je verschlossner und fester die Höhle/ wos inn die brennende Materie liegt/ je gewaltiger sucht das Feur einen Aufgang/ und daher kommt es dann/ daß öfters ganze Stadt und Berge von solcher erstounender Bewegung über einen Haufen fallen. Ist aber der in der Erde brennende Zeug nicht stark und die Erde umher hohl und löchericht/ so erfolgt nur eine geringe Erschütterung/ und ist also das Erd- Bedem nur schwach/ (Wie dann zum Exem, vel das jenige/ welches 1720. den 20. Christmonat Morgens zwischen 5. und 6. Uhren/ bey uns ist gespührt worden/ nachdem es die vorige Nacht durch und durch starcke Sturm-Winde gehabt.) Woraus um besserer Dencklichkeit wegen leicht auszschliessen/ daß der Erd- bedem eine grosse Verwandlung mit den Winen habe; dann wann die Wine nicht stark geladen ist/ so madet

	Uppenzell/ montag n. Mathai	Tag. L.	M
Aufzurg / auf Michaeli.	St. m.	S	
Ulmanschwendi/ den 19.			
Böhau/ an mi-haels Abend.	12	35	1
Bogen / auf Verena Egid.	12	32	2
Bregenzerwald zu Ecl/ den 17.	12	29	3
Chur / den 20. vichmarck a.c.	12	26	4
Costanz / den 9ten.	12	23	5
Davos / den 29. alt. Cal	12	19	6
in der Egg/ den 17.	12	15	7
Elgg/ mitwoch auf Michaeli.	12	12	8
Erlenberg / den 1. mitwoch.	12	9	9
Feldkirch / auch michaeli.	12	6	10
Frankfurt/ auf Mariä Geb.	12	3	11
Gaß / mont. n. Mathai a. c.	12	0	12
Glaris / den 1. ein Tag vor †	11	56	13
Erhöhung a. c. ein grosser	11	53	14
Vichmarck/ den andern ein	11	50	15
Tag vor michaeli a. c.	11	47	16
Grisch/ den 29. vichmarck a.c.	11	44	17
Heiden/ den 1. mitw. n. Mich.	11	40	18
Herrisau/ auf michaeli alt. c.	11	36	19
Ilanz/ den 17. vichmarck a.c.	11	33	20
Leipzig / auf michaeli.	11	29	21
Mayenfeld/ mont. n. michaeli	11	26	22
Salez / auf michaeli.	11	23	23
Savien / den 14. a. c.	11	19	24
Stauffen / auf Verena a. cal.	11	16	25
oder den 12. Den 2. am Ab-			
hend vor michaeli.			
Steinsberg / den 22. a. c. ein			
Vichmarck.			
St. Johann/ 1. Tag nach micha.			
Sonthessen/ auf † Erhöhung.			
Schwarzenberg/ am dienstag			
nach Mathai.			
Solothurn/ dienst. nach Ma-			
rid Geburt.			
Thun/ den 19. a. c. ein Vich-			
marck.			
Tiran / auf alt michaeli.			
Dorenbieren/ 1. am mont. nach			
Mathai/ die andern 3. alle			
14. Tag bernach.			
Wassendorf den 16. a. c.			
Wildhaus/ auf † Erhöhung.			
Zurzach / den 1. montag.			
Zürich / auf Felix Regula.			

x. Monat.		Aller Weihnmonat Okttober.		La. 1 z. gr. 1		Himels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung		Neuer Weihnmo- natt.	
Mittwoch	1	Remigius	19	+	2	Wuſſ den Bergens	12	Pantalus	
Donſt.	2	Leodigarius	20	+	3	lieblicher Sonnenſchein	13	Colmanus	
Freytag	3	Lucretia	21	6	U. 40. m. Nach.	schein	14	Calixtus	
Samſt	4	Franciscus	22	8	h	ber ſchilt	15	Therelia	
40. Ev. Math. 22. Aufgang 6. U. 39. m. Unterg. 5. U. 21. Ev. Joh. 4.									
Sonnt	5	E. Constantin	16	1	per.	Brod geht in den	16	B. Galinſt	
Mont.	6	Angela	17	2	Wormitternacht unter		17	Lazarus	
Dienſt.	7	Juditha	18	3	z. neben dem C	Thaller	18	Lucas Ev.	
Mittwoch	8	Pelagius	19	4	Steb geht Abends	Nebel	19	Ferdinand	
Donſt.	9	Dionysius	20	5	um 9. $\frac{1}{2}$ auff	und	20	Wendelin	
Freytag	10	Gedeon	21	6	U. 23. Nach.	warme	21	Ursula	
Samſt	11	Burchard	22	7	z. ist Abends	Sonnenſchein	22	Columbus	
41. Ev. Math. 9. Aufgang. 6. U. 50. m. Unterg. 5. U. 10. Ev. Math. 18.									
Sonnt	12	E. Pantalus	23	1	in C	U. 50. N. schein	23	B. Sever	
Mont.	13	Colmann	24	2	C	sichtbar / kalte	24	Salome	
Dienſt.	14	Calixtus	25	3	als Abend	Regen	25	Chrispinus	
Mittwoch	15	Therelia	26	4	Stern.	feuchte Wind	26	Amandus	
Donſt.	16	Gallus	27	5	in C	wind neblig	27	Sabina X	
Freytag	17	Lazarus L.	28	6	8 h	geß: Wetter mit	28	Sim. Jud	
Samſt	18	Lucas Evan	29	7	9. U. 50. Vor.	C Apog.	29	Narcissus	
42. Ev. Math. 22. Aufgang. 7. U. 2. m. Unterg. 4. U. 58. Ev. Math. 22.									
Sonnt	19	E. Ferdinand	19	1	Sonnenſchein folget /	30	B. Theonest		
Mont.	20	Wendelin	20	2	C neben dem Schneen	31	Wolfga. X		
	21	Unbruch des Tages	21	3	Abscheid 6. U. 44. m.	Neuer Winterm.			
Dienſt.	22	Ursula	22	4	Stter Aug geht oder	1	All. Heili. t		
Mittwoch	23	Columbus	23	5	Abends vor C regen	2	Aller Selen		
Donſt.	24	Severus	24	6	7. Uhr auff	3	Theophilus		
Freytag	25	Salome	25	7	Occident C und	4	Sigmund		
Samſt	26	Chrispinus	26	8	9 in C sonnenſchein /	5	Malachias		
43. Ev. Joh. 4. Aufgang. 7. U. 13. Unterg. 4. U. 47. m. Ev. Math. 9.									
Sonnt	26	E. Amandus	14	1	11. U. 4. m. Worm C	6	B. Leonhae		
Mont.	27	Sabina	15	2	kommt neben michter	7	Florentin		
Dienſt.	28	Simon Jud.	16	3	C dem Löwen C	8	4. Gebrönte		
Mittwoch	29	Narcissus	17	4	Herz neben Sonnen	9	Theodorus		
Donſt.	30	Theonestus	18	5	C dem Mond schein /	10	Jusius		
Freytag	31	Wolfgang	19	6	z. neben dem C Wind.	11	Martin B.		

Weinmon. hat 31. Tag. Mein Heyland gib das Ich/ gleich ehier guten Raben/
Gang vest an die allein / dem Weinstock möge kleben.

macht sie gleichfalls nur eine Er-
schütterung / nun seynd die Minen
unter irdische Höhlen / darinnen
Pulver vergraben: Das Pulver
aber besteht aus Schwäffel / wel-
ches gerne brennet / und Salbeter/
welches ihme die Stärke gibet /
und zulets Kohlen / welches obige
zusammen verbündet: Wellen nun
obige Sachen in der Erde befind-
lich / so schlesset man / daß es sich
entzündet / wäß die Erdbedem ge-
schehen / daß aber unter irdischeg
Feuer sey zeigen die warmen Bä-
der / deren Geruch und Geschmac
schwefelicht ist / so vil Feuer spevens
die Berge / anders zu gefürgen.
So gibt dessen auch die See hand-
greifflich Zeignis / als welche wie
ein brudlender Topf die und da sie-
den. Wie könnten ohne Beysteir
desz unde irdischen Feuerz in dem
sonst kalten Element der Erden die
Mineralien gehobren werden / wuß
nicht solche Feuer wäre? Warum
raucht die Erde? Winters- Zeit /
wann man sie aufgräbt? Warum
zerschmelzt der Schnee alsbald /
wana er auf einen frischen geßlung-
ten Ader fällt? Wie oft ist solch
unterirdisches Feuer zu luum pen-
Weiß mit vollem Flam Empor ges-
brochen? Was vorgearnsame Macht
verursachen ein wenig Pulver / in
ein Stück gethan / und angezündet/
was kan das vor Zerschütterung
und Löcher machen / ja Thürne und
Klippen zer sprengen; wie vil mehr
das Feuer under der Erden / wann
es

Appenzell / am 1. mitw. n. Galli	Tag. L.	M
Basel / auf Simon Judä.	St. m.	2
Bern / dienst. nach micheli und diensdag vor Simon Judä.	10	54
Bludenz / am Tag Leodegari	10	51
den 11en / und dann alle 14. tag bis zu Weihnach / alle am montag.	10	47
Bonaduz / auf alt michaeli.	10	49
Erlebach / dienstag vor Galli.	10	41
Einsiedlen / mont. nach Galli.	10	37
Frauenfeld / mont. nach Galli	10	34
Glaris / ein Tag vor Galli a. c.	10	34
Grüsch / den 16. alte. Calend.	10	31
Küblis / den 1. fregt. viermar.	10	27
Kindau / am samst. nach Sim- mon und Judä.	10	24
Kiechtensteg / mont. vor Galli	10	21
Lucern / auf Leodegari.	10	18
Mavensfeld / mont. n. michaeli	10	15
Nagaz / montag nach Galli.	10	13
Rapperschweil / mitw. nach Dionys.	10	12
Sargans / am donst. vor mart.	10	9
St. Gallen / samst. nach Galli.	10	0
Schweiz / auf Gallen. Tag.	10	2
Solothurn / mitw. nach Galli.	10	17
Sonthofen / den 15ten:	9	58
St. Johann / auf Gallus.	9	54
Stein am Rhein / mitw. nach Galli.	9	51
Trogen / mont. nach Michaeli	9	47
Leusen / montag nach Galli oder am Tag.	9	44
Lobmühli / mont nach Galli	9	42
Unterseen / den ersten und let- sten mitwoch.	9	38
Urnäsch / dienstag vor Galli.	9	35
Überlingen / mitw. nach Ursul.	9	32
Winterthur / donst. vor Galli.	9	29
Zug / auf Gallen. Tag.	9	26
	9	23
	9	20
	9	17
	9	17

¶¶¶ * * 'b ¶¶

¶¶ * * 'b

¶¶

¶¶

XI. Alter Winterm.
Monat. November. 12. 2a. 1. gr. 1. mutbürgerliche Witterung. 13. Neu Winterm.
November.

Samst. 11. Aller Heiligen. 12. 10. 1. per. das Selbe Gestern 12. Martin Pa.

44. Ev. Math. 18. Aufgang. 7. U. 23. m. Unterg. 4. U. 37. Ev. Math. 13.

Sonne	2. E. All Seelen	25	4. U. 37. Vor. der	13. B. Wehra
Mont.	3. Theophilus	10	geht Abends zwische Zeit	14. Friderich
Dienst.	4. Sigmund	25	z. neben dem C ges	15. Lepoldus
Wittw.	5. Malachias	10	z. neben dem mäg	16. Othmar †
Donst.	6. Leonhard	24	Mond ist ein gutes	17. Florian
Freyt.	7. Florentin	7	Schöner Abend, Stern	18. Eugenius
Samst.	8. 4. Gekrönte	19	4. und 5. U. aufs Wetter	19. Elisabetha

45. Ev. Math. 22. Aufgang. 7. U. 32. Unterg. 4. U. 28. Ev. Math. 24.

Sonnt.	9. E. Theodosius	3	12. U. 51. Worm. Regen	20. B. Almas
Mont.	10. Iustinus	16	* C und Schnee	21. Maria Opf.
Dienst.	11. Martin Bisch.	28	in 9. U. 36. Worm.	22. Tabita C.
Wittw.	12. Mart. Pabst.	9	* * * Δ noch	23. Clemens
Donst.	13. Weibrath	22	* * * mehr Sonnen	24. Christstom.
Freyt.	14. Friderich	3	Schein mit Nebel	25. Catharin *
Samst.	15. Lepoldus	15	C Apogeus C und	26. Conrad.

26. Ev. Math. 9. Aufgang. 7. U. 40. m. Untern. 4. U. 20. Ev. Luc. 21.

Sonnt.	16. E. Othmar	27	neben der Glück	son: 27. B. Advent
Mont.	17. Florian	9	4. U. 52. Vor. C	28. Sosthenes
Dienst.	18. Eugenius	21	neben dem [Hesse] Schein	29. Saturn. X
Wittw.	19. Elisabetha	5	Etier, Aug/ Wind:	30. Andreas †
Donst.	20. Anas Elisbeth.	22	Abbruch des Tales 5. Uhr 22. m. Abscheid 6. U. 38.	Neuer Christma
Freyt.	21. Maria Opf.	16	* und kalt Wetter	1. Longinus
Samst.	22. Tabita	19	* * C in d kalte	2. Candidus
		11	* * A Wind	3. Franc. X.

47. Ev. Math. 24. Aufgang. 7. U. 46. m. Unterg. 4. U. 14. Ev. Luc. 21.

Sonnt.	23. E. Clemens	24	* * Δ C ist und schne	4. B. Barb.
Mont.	24. Christstom.	7	* in z. neben ges	5. Cordula
Dienst.	25. Catharina	20	1. U. 15. Worm. Stöbers	6. Nicolaus *
Wittw.	26. Conrad	4	* * dem Löwen: *	7. Agathon
Donst.	27. Jeremias	19	* * Herz neben mit	8. Maria E. *
Freyt.	28. Sosthenes	3	* * dem Regen/	9. Wilibald
Samst.	29. Saturnus	18	Mond * in z. und	10. Waltherus

48. Ev. Math. 21. Aufgang. 7. U. 51. m. Unterg. 4. U. 9. Ev. Math. 11.

Sonnt.	130. E. Andreas	31	Sonnen Schein.	131. B. Damas
--------	-----------------	----	----------------	---------------

es sich über all zusammen ziehet / und mit gesampter Macht oher aus will? Aus welchen allem die unglaubliche häftige Mängel und Gewalt der Tobenden / feürigen / schwäflichten und under der Erden ingesperten Geister abzunemen ist. Offt hat man vor Erd- Bedem grosses Brühlen und Krachen gehört / als ob es donnerte / oder ob grosse Cartaumen los glengen. Welches in dem Erd- Bedem Anno 1638. offt gehört worden / und ist in diuem Erd Bedem ganz Colabrien verödet worden. Hierauf sihet man wol / das die Erd- Bedem am meisten in denen Landen geschehen / woselbst vil Schwäsel / Salbeter und Harz unter der Erden verborgen seynd.

Anno. 395. ist ein Erd- Bedem ein halb Jahr an einandern gewest / stäts ohne unterlaß / fast in der ganzen Welt / wie dañ viele Historien das melden. Zu Constantiopol seynd alle Thürne davon eins gefallen / und die Stadt - Maur das meiste theil / was von grossen Gebäude in Tracta geme'en / ist zu grund gegangen / sanderlich das grosse Herrliche Macherontus / bey dem Chersones / ic. Desgleichen hat es zu Alexandria und Antiochia grossen Schaden gehan / auch auf dem Meer sehr gewütet. Ganze Dörffer seynd untergangen / die Brunnen versallen / grosse Berge seynd in einem Augenblick eben worden. Das Meer ist an vielen Orthen ausgelauffen / und grosse Fische tob aufs Erdreich geworffen / viel

	Uppenzell / am Mittwoch	Tag.	M.
	nach Martini.		
Arau / den andern mittwoch.			
Ueben / auf Martini.	9	14	1
Bern / mittwoch nach Martini	9	12	2
Buchhorn / auf Andreas.	9	10	3
Bernegg / auf martini.	9	7	4
Bischofzell / auf martini.	9	4	5
Costanz / auf Conradi.	9	2	6
Chur / auf martini alt Cal- lenders.	9	0	7
Clöthen / auf Andreas.	8	58	8
Eti. sid'en / 1. Tag vor martini	8	52	10
Freiburg in Uchtland / auf martini.	8	50	11
Glarus / der erste vor martini	8	48	12
der andere den 29. a. c.	8	46	13
Gross / auf alten Andreas.	8	44	14
Herisau / auf Othmar / wan- aber ein Feiertag ist 8. Tag	8	42	15
bernach. a. c.	8	40	16
Ilanz / den 1. dienst. alt Cal.	8	38	17
Käblis / den 1. Freitag diehm	8	36	18
Kangenargen den 6.	8	34	19
Lyon / auf aller Heiligen.	8	32	20
Mellingen / auf Conradi.	8	30	21
Mersburg / mittwoch vor martini.	8	29	22
Nheinegg mittwoch nach martini	8	28	23
Roschach / donstag nach aller	8	27	24
Heiligen.	8	26	25
Sargans / am Donstag vor	8	24	26
Catharina.	8	22	27
Stein am Rhein / donst nach	8	21	28
Martini.	8	20	29
St. Johann / auf Catharina.	8	19	30
Schafhausen / auf martini.			
Schiers / auf martini und 8.			
Tag nach Andreas / ist ein			
Hochmarkt.			
Uro / donstag nach Martini.			
Ueufen / montag nach Mar- tini / a. c.			
Uthingen / auf Martini.			
Weil / dienstag nach Othmar.			
Winterthur / donnerstag vor			
Martini.			



KIL. Monat.	Alter Christmon. December.	1. L. a. 1. gr.	Aspecten und muthmaßliche Witterung.	Neu Christmo. December.
Mont.	1 Longinus	18	z. II. 44. m. Nach. kalt	12 Pauli Bisch.
Dienst.	2 Canidius	3	das Löwen. Winter	13 Luci Jo. Ot.
Mittw.	3 Charloca	18	Herz geht Wetter /	14 Fronfasten
Donst.	4 Barbara	3	neben dem mit	15 Aberham
Freyt.	5 Cordula	16	* * * Mond Sonnen	16 Adelheit
Samst.	6 Nicolaus	29	Morgens um Schein	17 Lazarus

49.	Ev. Luec. 21. * Aufgang 7. U. 53. Unterg. 4. U. 7.	Ev. Joh. 1.
Sonnt.	7 E. Agathon	12
Mont.	8 Mar. Empf.	24
Dienst.	9 Wilibald	6
Mittw.	10 Waltherus	18
Donst.	11 Damasius	0
Freyt.	12 Pauli Bisch.	12
Samst.	13 Luci. Iost. Ot.	24

50.	En. Matth. 11. * Aufgang. 7. U. 54 Unterg. 4. U. 6.	Ev. Luec. 21.
Sonnt.	14 E. Nicasmus	6
Mont.	15 Abraham	18
Dienst.	16 Adelheit	0
Mittw.	17 Fronfasten	12
Donst.	18 Wunibald	25
Freyt.	19 Nemessius	8
Samst.	20 Achilles	20

51	Ev. Joh. 1. * Aufgang 7. U. 51. Unterg. 4. U. 9. m.	Ev. Luec. 2.
Sonnt.	21 E. Thom. Ap.	4
Mont.	22 Chryridan	17
Dienst.	23 Dagobertus	1
Mittw.	24 Adam. Eva	14
Donst.	25 Christus	29
Freyt.	26 Stephanus	13
Samst.	27 Joh. Eoan.	27

52.	En. Luec. 20. * Aufgang. 7. U. 46. m. Unterg. 4. U. 14.	En. Luec. 2.
Sonne	28 E. Kindeltag	12
Mont.	29 Thom. Bisch.	27
Dienst.	30 König David	12
Mittw.	31 Sylvester	26

Bist du endlich zu Gott bekehrt, so nach auch bett und siehe/
Christi. hat 31. Tag. Das dein Andacht nicht wie der Schnee / so geschwind wider ver-
gehe.

viel Insulen seind gans und gar mit Menschen / Ufch und allem Ge-
bude / untergansen / also dass sie auf diese Stund noch verborgen seind. Bithynia / Helistontus / beyde Phrygia / und nach Morgen-
Land / haben sonderlichen Scha-
den empfangen.

Zu Constantinopel (welches von Christen bewohnet war) ist ein solcher Schrocken gewest / dass der Kaiser Theodosius / sambt seinen Bediendten / die Stadt verlassen / und auff dem Felde gelegen / da dann jederman mit Geuszen und Weinen Gott ernstlich um Gnädige Rettung und Erlösung gebeten: Von welchem sie auch seynd erhört worden.

Im 10. Jahr Veronis / seynd 3. Städte durch ein Erd- bedem eingefallen. Item im 8ten Jahr Ves-
pasiani seynd 3. Städte in Cyprio durch ein Erdbedem eingefallen.

Da Julius den Juden erlaubet hat / den Tempel zu Jerusalem wider aufzubauen / und nim alles was darzu vonnöthen vorhanden / auch an nichts mehr mangelte / kann das man den Grund / von vorigen alten Gebäuden wider aufzgrube / und dagegen einen neuen Grund legre: Als nun solches geschehen / ist die folgende Nacht ein großes Erdbeben kommen / welches alle Gebäude nieder geworffen / und den neu gelegten Grund im Erdreich umgekehret hat / und alles so verwüstet / das sie von ihrem Vornamen ha-
ben

	Altstätten / donst. nach Nicol.	Tag. L.	M.
	Appenzell / am mittw. nach Nicolat.	St. m.	S.
Arau / mittw. vor Thomas.	8	17	1
Bern / montag nach Thomas.	8	16	2
Biel / donst. vor dem Neu Jahr	8	16	3
Bremgarten / den 22.	8	15	4
Chue auf Thomas alte Calen.	8	15	4
Ermatingen / den 1.	8	14	5
Frauenfeld / montag nach Nicolat.	8	14	6
Feldkirch / auf Thomas.	8	13	7
Freiburg / im Breisgau auf Thomas.	8	12	8
Hauptweil / montag nach Andreas.	8	12	9
Heidelberg / auf Nicolai.	8	12	10
Geiss / den 1. Tag vorm Ap- penzeller mackt.	8	12	11
Flanz in Piindten / den erste dienst. alt Calend. u. den 31.	8	13	12
Kaisersuhl / auf Nicolai / und Thomas.	8	14	13
Küblis / 1. Freitag Vihmarck	8	15	15
Lenzburg / donst. nach Nicol.	8	15	16
Mülhausen / auf Nicolai	8	16	17
Peterlinigen / den 21.	8	16	18
Rapperschweil / mittwoch vor Thomas.	8	17	19
Rickenbach / den 1. Dienstag.	8	18	20
Schiess, an Thomas - Tag.	8	19	21
Strassburg / auf alt Weihna.	8	20	22
Sursee / auf Nicolai.	8	21	23
Thiengen / den 4.	8	22	24
Überlingen / auf Nicolai.	8	23	25
Uetzi / donstag vor Nicolai.	8	24	26
Waldshut / den 6ten.	8	25	27
Willisau Dienstag vor Thom.	8	26	28
Winterthur / donst. vor Thom.	8	27	29
Zweifelden / den 2. Donstag.	8	28	30
Zofingen / den 23.	8	29	31



(Fortsetzung der Erd- Bedem.)

ben müssen abstehen / Anno 1112. den 3. Jenner / Il ein so erschrockliches Erdbe- dem entstanden/ das vil Kirchen und junge Stätt davon seynd verfallen/ und auf denselbigen Tag fiel die Stadt Nörenburg am Neckar/ gar darnieder/ lag wüst und unerbaut auf einem Stein- Haussen. 159. J. Anno 1126 war in Italien ein Erd- bedem 40. Tag/ und lehnte vil Dörffer/ Häuser und Södösser um/ und warff viel Mauren ein. Anno 1666 ist ein so erschrockliches Erdbedem gewesen/ der gleichen wents gehöret worden. Es währete etliche Tage/ und ist Minive in grosser Gefahr und ganzer Ruin gewesen; Gestalt dan 45. Dörffer ganz und gar verderbet wor- den / und 5. Städte in die Erde gesunken/ vier grosse Berge hatten ihre gewöhnli- che Stelle verlassen / und sich eine gute Zeit schütterend gegen einandern gestossen/ mit einem solchen Gewalt / bis sie so zu melden/ zu Staude worden/ weshwegen die Menschen sich den Jüngsten Tag besorget.

Anno 1667 den 6te April erhub sich ein großer Erdbedem in Dalmatiens wels- ches fast in einem Augenblick die Stadt Ragusa in Illico gelegen/ fast über einen Haussen geworssen worden/ den Hürsten auf dem Schloß und alle Diener erschla- gen. Dann alle Einwohner waren in ihren Geschäftsten/ kocheten/ brateten/ und was sie sonst machten. Über zu diesem kame ein grosser Wind/ und blise alle sollche Feuer unter einandern auf/ daß also/ was nicht von Steinen und Gebäuden ware zerquets- chet/ vor Dämpff ersticken müsse. Und solche Brustl währete etliche Tag hernach: Da dan in die sechs halbtausend Menschen hämmelich umkommen. Über diß waren auch zugleich alle Brunnen aufgetrocknet / daß die wenige noch überbliebene und halb Todte / nicht was zu trinken gehabt / sonderen mit ihrem eigenen Harn den Durst löschen müssten. Ein grosser Berg hat sich zugleich mit im Meer gestürzet/ auch ist an allen anderen Orthen grosser Schwaden geschehen.

Anno. 1668. im Herbst/ ist in Asia ein solch Erdbedem entstanden/ so 80. Tag gewähret/ also daß fast alle Menschen meist in Asia/ ihre Wohnungen haben müssen verlassen / und davon fliehen / wie daß viel tausend Menschen verschüttet worden.

Unter allen erschrocklichen Erd- bedem / ist das Sicilianische eines von denen erschrocklichsten/ welches im Jahr 1693. gewesen. Dann den 9. Jenner solche Erd- Schütterung durch ganz Sicilien sich merken ließ/ daß die Dächer überall anfiengen zu krachen und zu wackeln/ und männlich nicht wußte wo auf noch ein. Den 10. und 11. dieses Monats wuchs das Unheil noch mehe/ machte viel herliche/ ansehns- liche Städte zu Steinhaussen / und zerschmetterte eine unglaubliche Zahl Einwoh- ner / derer viel zwar nicht dahlings starben; doch aber hernach vollends elendiglich verschmachteten und umkommen müssten. Und war wegen der vielen Leichname eine durch gehende Pest zu besorgen. Wie manche Stadt ist mit vielen 1000. Menschen in Abgrund gesencket / daß man ihre Fuß/ Stäppen nicht mehr spüren kan. An einigen Orthen spaltete sich die Erde in drey Theile/ und machte wol bei 17. Meils Weegs Klüften und Höhlen. Wollte sich jemand von dem Land auff die See bes- geben /

geben / in Hoffnung alda sicher zu seyn / so kame er nur dem Todt desto geschrotes
der entgegen / maffen das lobende Element mit solchem Ungetüm sich auf blehetes
daz kein Schiff dessen Grun erdulden möchte / sondern was nicht mit zerbrochenen
Thauen und verlorenen Andern wider ans Land sties / musste jämmerlich ersaußen /
die noch etwalt so weit zu was sich einhielten / auf die stürmete der wütende Meir-
spreyende Berg / Ethanar / als welcher nicht nur seinen alten Sis verrücke / sondern
auch mit solchem Brühlen und Donner ungeheure Stei / Haussen / Gluth und
Aschen weit und breit von sich schmeisse / daß niemand sicher bleiben könnte. Kein
Platz in ganz Sicilien / und kein Iuwobner in der ganzen Insul wied übrig seyn /
so schad / los blieben ware. Vorwehnte und sonst manchem Unglücks / Stürme
unterworffen gewesene Stadt Catina fiel ganz und gar in einem Klumpen / und
entkleite sibenzehn tausend Seelen. Es seynd allein in denen Ost / Theilen / oder
Streiche der Insulen Sicilien 70. Städte und Dörffer / sambt sechs und vierzig taus-
end Menschen entweder erschneisen / oder doch von der Erden verschlungen woren
den. Der Verlust der Juwobner auf der ganzen Insul erstreckt sich über hund-
dert 100000. Dann mehr als der dritte Theil des Königreichs Sicilien zu Grund
gangen. Wie aber alle Unglücke gerne Gesellschaft lieben / so gieng es auch des-
sen armen Sicilianern : Am 11. Jenner da eben das Erdbedem am starksten
ware / entstehend ein erbärmliches Wetter / mit Dost / Hagel und Blitzen weit und
breit / der Himmel verhülete sich ins Dünstere / und schüttete mit solchem Unge-
stimm Strohme herunter / das immer ein Ach und Wehe das andere verdoppeln
müssete. Bey solchem Himmel / schreyenden Zustand / gesellte sich noch die fast
unglaubliche / und mehr als verteußelte Bosheit der Sicilianischen und Calabris-
chen Raubern / so in die Odens Häuser Troppen / Weiß einfielen / und plündern.
Um eben diese Zeit / als den 9. 11. 12 14. und 18. fihlete die Insul Maltha gleiches
Erd / Bedem / so das sie über zwanzig mal dergestalten erschütteret worden / das
alle Gebäude wackelten / Thürne und Kirchen zitterten / und die schwachen Häuser
fielen Erdwerths. Seynd nun gleich die Erd / Bedem natürlich / so bleibt doch
Gott / als der grosse Welt- Director und Regent / die fürnehmste Haupt Ursach.
Dann Er versetzt Berge ehe sie inne werden / die Er in seinem Zorn umklehret /
Er trage ein Land auf seinem Orth daß seine Pfeile zittern. Hiob. 9. c. Richten
wir unsere Gedanken auf die Bedeutung der Erdbedem / so werden wir gar leichts-
lich aus gegebenen Exempel lehren können / daß dieselbe seyen ein Zeichen des
Götterlichen Zorns / wegen Sünden der Menschen / den Strommen eine
Väterliche Züchtigung und Heilsamr Seelen / Arkney / den
Gottlosen aber ein Heilige und gerechte Straff.

